



## BENEFIZKONZERT

Es war ein so vielfältiger und fröhlicher französischer Abend im Blauen Saal! Das Benefizkonzert für das Patenschaftsprojekt mit der **Deutschen Evangelisch-Lutherischen Schule Talitha Kumi** in Beit Jala/Palästina, war ein ganz besonderes Ereignis. Die Opersängerin **Dr. Friederike Meinel** und unser Musikkollege **Jürgen Strate** haben seit dem Frühjahr zunächst gemeinsam geplant und dann geprobt. Es war das dritte Projekt dieses Künstlerteams. Sämtliche musikalische Gruppen unserer Schule waren einbezogen: **Orchester, Big Band, Chöre, „Lehrerband“**, aber auch Solisten, Klassen und Kurse mit ihren Lehrerinnen und Lehrern. Ein besonderes Highlight haben sicher alle Besucher in Erinnerung, nämlich der Auftritt der **Klasse 6m** mit „Je vole“, zweistimmig und in Gebärdensprache! Als Schüler-Solisten sind **Pauline Pape** und **Elisa Schultze-Berndt** mit besonderen gesanglichen Qualitäten zu benennen, und am Cello spielte **Linus Kahl**, hier in Begleitung von **Gabriel Pesslies** am Klavier, wieder einmal herausragend. Vom ersten Bühnenerlebnis bis zur Kategorie „Bühnenerprobt“ war alles dabei. Zu eben dieser gehören auch die Auftritte des europaweit bekannten russischen Bajan-Spielers **Maxim Shagaev**, der sich dem Publikum mit Inszenierung und Musik sehr unterhaltsam und verspielt zeigte. Wir wissen es zu schätzen, dass er sich an diesem Abend für unser Konzert Zeit genommen hat und danken ihm von Herzen für seinen gewinnenden Auftritt. Das Publikum im ausverkauften Blauen Saal dankte allen Musikern mit großem Applaus und auch mit den Spenden am Ausgang. Für das Patenschaftsprojekt konnten Spenden

in Höhe von **3738,98 €** eingenommen werden, die den Schülerinnen und Schülern einer Krisenregion zugutekommen werden. Es ist als Friedensprojekt angelegt, dem wir uns auch religiös verpflichtet sehen. „Hass ist ein Gefühl, aber Frieden ist eine Entscheidung!“, unter diesem Motto haben uns auch die Schirmherren des Abends und unseres Festjahres, der ehemalige Gesandte in Palästina **Herr Peter Beerwerth** und unser **Propst Herr Dr. Christian Stäblein**, unterstützt. Beide begrüßen diese Initiative, die u.a. auch vom Kirchenkreis Reinickendorf mit dem Arbeitskreis Ökumene begleitet wird. Weitere Unterstützung erfolgte durch die **Kiwanis-Stiftung**, für die **Frau Dr. Meinel** als Deutschland-Botschafterin tätig ist. Sie konnte dankenswerterweise auch eine sehr großzügige Spende der örtlichen **Sparkasse** erwirken, die die Kiwanis-Projekte auch in der Vergangenheit unterstützt hat.

Verfeinert wurde der Abend durch die Pausenverpflegung der Oberstufenschüler im Foyer, die mit französischen kulinarischen Köstlichkeiten zur Gaumenfreude beitrugen.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Mitwirken in diesem Friedensprojekt und hoffen nun auf einen erfolgreichen Austausch mit den Schülerinnen und Schülern aus Beit Jala.

## SCHÜLER FORSCHEN UND ENTWICKELN

Im Herbst wird es spannend für die Schülerinnen und Schüler der 9m des Wahlpflichtkurses Naturwissenschaften. Es erwartet sie eine über das gesamte Schuljahr verteilte Projektarbeit im Rahmen von *Lab2Venture* Berlin. *Lab2Venture* ist eine Initiative des Gläsernen Labors Buch, des NatLab an der FU Berlin sowie dem Theo-Prax-Zentrum am Frauenhofer Institut für chemische Technologie. Ziel dieser Initiative ist es, den Unternehmer- und Forschergeist von Jugendlichen zu fördern, indem die Schüler an einem realen Auftrag arbeiten und diesen umsetzen. Die Nat-SchülerInnen werden sich in den kommenden Wochen und Monaten intensiv in unseren Chemieräumen und dem Gläsernen Labor mit der anspruchsvollen Aufgabe beschäftigen, eine einfache und kostengünstige Nachweismethode für Arzneimittelrückstände in Gewässern zu entwickeln.

Dabei werden viel Kreativität, fachliches Knowhow in chemisch-physikalischer Analytik, kaufmännisches Geschick, effektives Zeitmanagement und Ausdauer erforderlich sein, um dann am Ende mit einer Präsentation des Produktes vor Fachpublikum und den anderen Teilnehmern von *Lab2Venture* belohnt zu werden. Erste Ideen wurden bereits mit dem Gläsernen Labor ausgetauscht und klingen vielversprechend. Unterstützung erhalten die SchülerInnen von **Oliver Weisser** (Q3) sowie **Luisa Wartner** (ehemalige Schülerin), die zurzeit ein Grundstudium im MINT-Bereich absolviert. Ich wünsche den Schülerinnen viel Freude und Erfolg bei der Aufgabe. Wir werden die LeserInnen des EVI über den Fortschritt weiter auf dem Laufenden halten.

Sabinyo Czesnik

## ATTENDITE!

MIT DEM LATEIN (NOCH LANGE NICHT!) AM ENDE?

Ein neues Angebot für alle unsere Lateinschüler: Was? LateinPlus Für wen? Für alle 9. Klassen. Die Fachlehrer empfehlen jeweils die Teilnahme. Es darf aber gerne jede Lateinschülerin und jeder Lateinschüler zum individuellen Lateintraining und zur Klärung bei Fragen und Problemen vorbeikommen. Wann? Immer dienstags 7. Stunde in R. 108. Salvete! Es freut sich auf Euch

Michael Kress

## FÉLICITATIONS

Wir gratulieren! Die französische Sprachprüfung DELF in verschiedenen Niveaus haben folgende Schüler im März 2018 bestanden: **Eva Lisa Barthel, Lena Holthusen, Leo Ludwig, Aglaia Schaumkessel, Rebecca Schmieder, Anna Storbeck, Ina von Roeder, Helena Wartenberg, Luisa Wartner, Luisa Wassermann, Johanna Weisser**. Wir freuen uns über diesen Erfolg und ermutigen auch in diesem Schuljahr Schülerinnen und Schüler, beim DELF scolaire am 25. Mai 2019 anzutreten. In der DELF-AG montags in der 7. Stunde können sich Interessierte vorbereiten. Bon courage!

Regine Schacht

## SCHULTEICH

Wir, der NAWI Kurs aus der 9m, haben letztes Schuljahr zusammen mit unserer Biologielehrerin Frau Habeck den Schulteich näher untersucht, ihn gereinigt und den Uferbereich neu bepflanzt. Deshalb bitten wir euch, keinen Abfall in den Teich zu werfen und auch eure Mitschüler daran zu erinnern.



Karl Friebe, 9m

## GEDANKEN ZUM SOZIALPRAKTIKUM 2018

Wir machen mit jeder 10. Klasse ein Sozialpraktikum. Und immer wieder gibt es Eltern, die sich fragen: *Muss das denn sein? Wäre nicht ein Betriebspraktikum viel sinnvoller? Was bringt es meinem Kind, fast zwei Wochen in dieser Einrichtung mit behinderten Menschen zu arbeiten? Warum soll ich mein Kind mit „so etwas belasten?“* Auch ich habe meine Schwierigkeiten, wenn ich Menschen mit geistigen Behinderungen begegne. Ich bin verunsichert, wie ich mich der Person gegenüber verhalten soll. Was versteht sie überhaupt? Was mache ich, wenn sie mich etwas fragt und ich es nicht verstehe? Was, wenn sie mich plötzlich umarmt? Ich habe Angst. Ich bin überfordert. Und das lässt mich auf Abstand gehen. Das ist keine böse Absicht, sondern einfach Unsicherheit. Streng genommen bin ich hier die Behinderte. Und so war ich sehr gespannt auf mein erstes Sozialpraktikum in Templin. In der Bibel wird immer wieder auf das Gebot der Nächstenliebe hingewiesen. Diese haben wir in den 10 Tagen vollzogen. Mein Nächster ist nämlich nicht nur derjenige, den ich sowieso schon mag: meine Eltern, mein Onkel oder mein Freund. Sondern derjenige, den Gott mir in den Weg stellt – ob diese Person nun schwarz oder weiß, reich oder arm ist, ein Handicap hat oder nicht. Ich persönlich bin aufgerufen, die Liebe Jesu ganz praktisch an meinen

Nächsten weiterzugeben. Dass er merkt: Ich gehöre dazu, wie jeder andere auch. Und wir können auch von unserem Nächsten lernen. Auch von den Menschen mit Beeinträchtigungen in Templin - Menschen mit Behinderung, und das haben wir erlebt. Sie sind wie kleine Kinder. Sie strahlen häufig eine unglaubliche Lebensfreude und Dankbarkeit aus. Sie machen genau das, was sie gerade wollen, ohne Scham, ohne Angst anzuecken. Sie singen laut und falsch in der Öffentlichkeit. Sie lachen laut. Sie kommen und begrüßen uns herzlich mit einer dicken Umarmung (und wir fühlen uns im ersten Moment hilflos, sind diese Nähe nicht gewohnt). Sie freuen sich über Kleinigkeiten auch noch Jahre später. Behinderte Menschen lehren uns, dass das Leben mehr ist als nur das Streben nach Erfolg, Gewinn und Ansehen. Manche von ihnen sind in bestimmten Lebensbereichen überdurchschnittlich begabt. Wer also meint, in Menschen mit geistiger Behinderung nur investieren zu müssen, ohne etwas zurück zu bekommen, der irrt gewaltig. Wir bekamen mit dem Sozialpraktikum die Chance, diese wunderbaren Menschen kennenzulernen. Werner, Christine, Petra, Finn, Edwin u.v.m. Wir traten mit ihnen in Kontakt und wir bauten Berührungspunkte ab, indem wir Berührung zuließen und das Fremde langsam zum Vertrauten wurde. Wir überwandten unsere eigenen Hemmschwellen und traten unserem Gegenüber offen und freundlich entgegen. Wir nahmen den anderen wahr, wir schlossen ihn in unser Herz. Denn schon der Fuchs in der Geschichte des kleinen Prinzen hat festgestellt: *„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“* (Antoine de Saint-Exupéry). Es sind in der Kürze der Zeit Beziehungen entstanden. In Gesprächen mit meinen Schülern kam heraus, dass sie durch die Herausforderungen gewachsen sind, dass sie ihre Perspektive verändert haben, offener geworden sind, gelernt haben, auch mal „Stopp“ zu sagen, gereifter, vielleicht auch ein Stück dankbarer geworden sind, dass es ihnen so gut geht, sie gesund sind und in einem guten Umfeld leben, geliebt von ihren Familien. Grund genug vielleicht, seine Vorbehalte zum Sozialpraktikum noch einmal zu überdenken. Denn gerade durch die erlebten Begegnungen und Aus-

einandersetzungen mit behinderten Menschen wurden bestehende Vorbehalte und Ängste von uns mehr und mehr abgebaut. Für mich Grund genug, dieses Sozialpraktikum immer wieder neu zu befürworten. Ich bin sehr dankbar für diese Zeit.

Heidrun Nitsch

## MINI MARATHON

Am 15. September fand der Mini-Marathon statt, die mit ca. 10.000 Teilnehmern größte schulische Sportveranstaltung in Deutschland. Die letzten 4,2195 km der Marathonstrecke, auf der einen Tag später Eliud Kipchoge aus Kenia in 2:01:39 eine neue Weltrekordzeit aufstellte, wurden dabei durch die 10 schnellsten Schüler jeder Mannschaft gemeinsam zu der originalen Marathondistanz erlaufen. Unsere Schule war mit insgesamt 70 Schülern und 4 starken Mannschaften sowohl bei den Oberschulen als auch den Grundschulen vertreten. Dabei wurde unsere Mädchenmannschaft der Oberschule ihrer Favoritenrolle gerecht und konnte in beeindruckender Weise ihren Vorjahressieg wiederholen. **Annalotta von der Heydt** (9m/17:34), **Svenja Frese** (8m/17:50), **Anika Frese** (7m/18:21), **Lisa Kamecke** (Q3/18:34), **Christina Kukucka** (8m/18:54), **Julie Schnitzler** (8m/19:21), **Ida von Roeder** (9a/19:43), **Flora Rustemeyer** (9m/19:48), **Selina Fähnrich** (9a/20:09) und **Marie Schulze** (7a/20:17) liefen nach großartigem Kampf in 3:10:31 die schnellste Zeit aller Mannschaften. Aber auch **Stella Safaei** (9m), **Paula Verch**, **Milena Hoffmann** (9a), **Jennifer Niesch** (7a) und **Louisa Suchland** (9m) liefen teilweise gesundheitlich angeschlagen ein beherztes Rennen und unterstützen lange Zeit die Mannschaft. Auch die Jungen der Oberschule mit **Renzo Freimüller** (Q1/15:33), **Johannes Fischer** (Q1/15:50), **Timotheus von Preußen** (8m/16:36), **Simon Fahrenhorst** (7m/17:33), **Simon Nielsen** (9a/17:38), **Konstantin Behrendt** (7m/17:54), **Julian Schulze** (8m), **Ponthus Kühnen** (7m), **Philipp Grünwälder** (Q1/2) und **Lars-Oliver Küffer** (8a) erzielten mit einer Endzeit von 3:04:34 einen tollen 10. Platz. Mit Unterstützung unserer Spitzenläufer **Jan-Nilkas Gwidzek** und **Finn Ophoff**, die zur selben Zeit bei den Deutschen Meisterschaften persönliche Bestzeiten über 800m (2:12) und 3000m (10:33) liefen, wäre an diesem Tag sogar der 3. Platz

möglich gewesen. Unser mit 7 Fünftklässlerinnen junges Mädchen-Team der Grundschule verpasste leider den angestrebten Podiumsplatz, kam von 158 Mannschaften allerdings auf einen äußerst achtbaren 4. Platz. **Amalia Erbach** (5m/19:31), **Amelie Otto** (5a/19:37), **Carolin Streng** (5m/20:03), **Luisa Masuch** (5m/20:45), **Maxime Martinez** (6m), **Julia Föhrenbach** (6a), **Nina-Charlott Holthausen** (6m), **Sophia Kukucka** (5m), **Louisa Risse** (5a) und **Lucia Karasch** (5a) erzielten eine Endzeit von 3:33:31. Ein Schnitt von 20:56 min hätte für den 3. Platz genügt, eine Zeit, die bei regelmäßiger Teilnahme an der CR-AG im nächsten Jahr ganz bestimmt von allen erreicht werden kann. Das Jungen-Team der Grundschule erzielte mit 3:02:36 die schnellste Zeit unserer Schulteams und kam auf einen hervorragenden 2. Platz von insgesamt 199 Mannschaften! Jedem Läufer fehlten nur 11 s über die 4,2km-Distanz, um nach 2015 erneut die fast 10jährige Dominanz der Eigenherd Europaschule aus Kleinmachnow zu brechen. **Nico Lehrke** (6m/16:42), **Tom-Luca Gwidzek** (6m/17:21), **Darius Hartig** (6m/17:25), **Ferdinand Witting** (5m/17:48), **Arne Niermann** (6m/17:58), **Kimi Schaub** (5a/18:38), **Elias Hartig** (6m/18:38), **Denny Becker** (4b/18:41), **Carl Schubert** (5a/19:27) und **Alexander Wittke** (6m/19:58) liefen alle unter 20 min und demonstrierten damit eine starke, geschlossene Mannschaftsleistung zu der auch **Nils Westphal** (6m), **Samuel Gresch**, **Liam Verdenhalven** und **Arthur Jacobi** (alle 5m) sowie **Alexander Zieschang** und **Max Thewes** (beide 4b), die alle nur knapp hinter den ersten 10 ins Ziel kamen, ihren Teil beitrugen. Der Mini-Marathon 2018 bedeutete diesmal allerdings weitaus mehr als nur hervorragende Zeiten und Platzierungen zu erzielen. Bereits am Vortag trafen sich fast alle ChampionsRunner bei Familie Kukucka im schönen Garten der „Villa Veneziana“ zum Nudelessen, um nicht nur die wichtigen Kohlehydrate für den Wettkampf zu sich zu nehmen, sondern auch den Teamgeist aus Lindow wieder aufleben zu lassen. Am Samstag versammelte sich im Anschluss an den Mini-Marathon das Lindow-Team auf dem Anwesen von Familie Lehrke bei reichhaltigem Buffet zur After-Run-Party. Svenja und Carolin brachten leckere,

selbstgebackene ChampionsRunner-Torten mit, die Kinder spielten wie am Vortag im Garten oder machten es sich auf der Terrasse gemütlich. Nach und nach trafen dann auch alle Eltern ein, und alle warteten gespannt auf **Thorsten Wittke**, der in der Zwischenzeit mit gewohnt heißer Nadel den Mini-Marathon-2018-Film zusammenstrickte und uns um 22.00 Uhr, mit Beamer und Audio-Equipment unter dem Arm erscheinend, aufjubeln ließ. Mit tollen Bildern, angefangen vom winterlichen Training im Tegeler Forst, dem Silvester-Cross- und Sommer-Straßenlauf in Glienicke sowie einem beeindruckenden Resümee des Lindow-Trainingscamps wurde dieser wunderbare Abend mit über 60 Schülern und Eltern aus 10 verschiedenen Klassen in fast schon familiärer Atmosphäre durch „Magic Thorsten“ perfekt abgerundet. Damit diese 7 Jahrgänge übergreifende Gemeinschaft so wunderbar wachsen konnte, bedurfte es des besonderen Einsatzes weiterer Eltern und Personen, die bisher noch nicht genannt wurden. Daher an dieser Stelle ein großes Dankeschön an: **Michèle Farke** (Nathalie, 6m), die uns oft beim Training begleitete und so das leistungsdifferenzierte Laufen in Gruppen ermöglichte. Ihr unglaublicher Einsatz als Trainerin, Ärztin und Orthopädin im Laufcamp war von unschätzbarem Wert. Danke! **Mara Funke**, die als Lehrerin an der Schule am Zille-Park tätig ist, aber dennoch regelmäßig das Lauftraining mit unseren Oberschülerinnen gestaltet und dankenswerter Weise von ihrer Schulleitung von den Präsenztagen freigestellt wurde, um uns nach Lindow begleiten zu können. **Colja Suchland** (Louisa, 9m), der trotz Berufsstress zwischen einigen Telefonkonferenzen in Lindow nicht nur beim Beachvolleyball für gute Laune sorgte. **Christiane Niesch** (3:23:42) und **Volker Schulze** (3:18:10), die in Lindow als erfahrene Marathonläufer das Tempo der Spitzengruppe mitlaufen mussten und auch konnten. Glückwunsch für eure tollen Marathonzeiten. **Sabine Wittke** und **Familie Kukucka**, die uns regelmäßig an heißen Sommertagen nach dem Training mit Getränken versorgten sowie **René Otto** und **Marian Kukucka**, die während des Laufes für den notwendigen Begleitschutz sorgten und all diejenigen, die uns sonst auf irgendeine Art unterstützt haben.

**Clemens Becker**

## STAFFELTAGE

Am 12. Und 13. September fanden die Staffeltage der Reinickendorfer Schulen im Stadion Finsterwalder Str. statt. Unsere Schule nahm mit 13 Teams an insgesamt 7 Wettkämpfen teil, erreichte dabei 7 Podiumsplätze und qualifizierte sich in 6 Wettbewerben für das Berlin-Finale (best result ever in der EV-Historie!) Bei den Mädchen der Oberschule wurden im Jahrgang 2004 und jünger **Selina Fähnrich** (9a), **Milena Hoffman** (9a), **Stella Safaei** (8a) und **Annalotta von der Heydt** (9m) äußerst souverän Reinickendorfer Meister in der 4 x 100m-Staffel. Kurze Zeit später liefen erneut Stella und Annalotta mit Unterstützung von **Svenja Frese** (8m) mit ca. 80m Vorsprung in der 3 x 800m-Staffel zum Meistertitel. Ein tolles Rennen in der 3 x 800m-Staffel liefen aber auch **Christina Kukucka** (8m), **Jennifer Niesch** (7a) und **Julie Schnitzler** (8m), die den Bronzeplatz nur knapp verfehlten und einen achtbaren 4. Platz erreichten. Die Jungenstaffel mit **Finn Ophoff** (9m), **Rafael Dobmann** (9m) und **Timotheus von Preußen** (7m) liefen bei starker Konkurrenz ebenfalls auf den 4. Platz. Dabei lief Finn mit 2:18 min persönliche Bestzeit und stellte damit die Tagesbestleistung aller Teilnehmer auf. Einen Tag später erreichten bei den Grundschulern im Wettkampf 2008 und jünger **Carl Schubert** (5a), **Denny Becker** (4b) und **Ferdinand Witting** (5m) nach Verlust des Staffelstabes und einer tollen Aufholjagd den für die Qualifikation erforderlichen 2. Platz. **Kimi Schaub** (5a), **Samuel Gresch** (5m) und **Liam Verdenhalven** (5m) kamen noch auf einen guten 5. Platz. Unsere 2008er Mädels mit **Sophia Kukucka** (5m), **Louisa Risse** (5m) und **Amelie Otto** (5a) verteidigten von Beginn an den 2. Platz und setzten sich überraschender Weise gegen das leicht favorisierte Team 1 mit Luisa Masuch, **Amalia Erbach** und **Carolin Streng** (alle 5m) durch, die 6. wurden. **Tom-Luca Gwidzek** (6m), **Simon Fahrenholz** (7m) und **Nico Lehrke** (6m) wurden im Wettkampf 2006 und jünger mit deutlichem Vorsprung Sieger ihres Laufes. **Darius Hartig**, **Alexander Wittke** und **Arne Niermann** (alle 6m) erreichten den 8. Platz. Bei den 2006er Staffeln der Mädchen liefen beide Teams ein grandioses Rennen. **Anna von Criegern** (6m), **Marie Schulze** (7a) und **Anika Frese** (7m), die mit 2:50 die

schnellste Mädchenzeit aufstellte, erreichten nur wenige Sekunden hinter den Siegerinnen den 2. Platz. **Maxime Martinez** (6m, 2:52min), **Nina Holthusen** (6m) und **Julia Föhrenbach** (6a) liefen lange Zeit auf Platz 2 und verteidigten letztendlich souverän den Bronzeplatz, was bei der Siegerehrung auf dem Podium ein tolles Bild ergab. Ein toller Team-Spirit war nicht nur aufgrund der phantastischen Erfolge deutlich zu spüren. Als das gesamte Stadion bereits lange leergefegt war, liefen unsere Kids noch 100m Sprints gegeneinander, übten sich im Weitsprung oder freuten sich auf dem Rasen in der Sonne zu liegen und nach der Anspannung entspannt etwas essen oder trinken zu können!

**Clemens Becker**

## SCHULAQUARIUM

Seit Anfang des Schuljahres steht das Schulaquarium im Sekretariat von **Frau Lisa Gutjahr**. Durch einige Spenden war es möglich, neue Pflanzen, Fische und Höhlen zu kaufen. Netterweise kümmern sich **Luise Geppert**, **Frida Freymann** und **Magdalena Spieß** um die Reinigung. Frau Gutjahr füttert jeden Morgen fleißig, mittlerweile fühlen sich die Fische so wohl, dass wir sogar schon Nachwuchs bekommen haben. Da wir für den Erhalt weiterhin auf Spenden angewiesen sind, freuen wir uns jederzeit, wenn in die Fischkasse bei Frau Gutjahr etwas einfließt.

## MENSA

Gemeinsam mit dem Förderverein und der Schulstiftung hat die Schule ein Mittagessensangebot entwickelt. In der Zeit von 12.30 bis 14 Uhr gibt es ein **Menüangebot** für **3 €** (Hauptgericht mit Salat und Nachtisch). Der Essensanbieter ist das **EJF Heiligensee**, das auch unseren Hort schon seit Jahren beliefert. Eine digitale Essensbestellung gibt es zurzeit leider noch nicht. Der Essensplan hängt in der Mensa aus und wird demnächst auf der Homepage einzusehen sein.

## 70 JAHRE EV. SCHULEN IN BERLIN SEIT 1948

Das Feierjahr geht langsam zu Ende. Wir hatten drei festliche Höhepunkte bei uns in der Schule und „haben unsere Schule gefeiert“. Eine Abschlussfeier für alle evangelischen Schulen, die 1948 gegründet wurden (Charlottenburg, Neukölln, Steglitz, Spandau und Frohnau) sowie für die EV. Schule Neuruppin, die in diesem Jahr 25 Jahre alt ist, wird es am Freitag, dem 19.10.2018 um 11.30 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Gedächtnis-Kirche geben. Unsere Schülervvertretung, Vertreter der GEV, Schulleitung, Eltern und Lehrer sind eingeladen. Die 6m wird das Musikstück „Je vole“ noch einmal vortragen.



## TERMINE

4.10., Beginn Anmeldegespräche 1. Kl. 19/20, bis 11.10.; **9.10.**, 17:00, Treffen aller Bibliotheksmitarbeiter/innen der Schulen der EKBO; **10.10.**, Abgabe der Themenfindung MSA-Präsentationsprüfung bis 11:30 Uhr bei Frau Osterwald, 8:00, Andacht, 3.-6. Kl., Johanneskirche, 19:30, 1. GEV-Sitzung, Mensa; **12.10.**, 8:50, Aufnahmeausschuss für 1. Klassen 2019/2020; **16.10.**, Reinickendorfer Waldlauf; **18.10.**, 19:30, 1. Schulkonferenz, K3; **19.10.**, 12:45, Reformationsandacht, 9m; danach allgemeiner Unterrichtsschluss; **22.10.**, Herbstferien bis 03.11.2018 (Ferienbetreuung Hort); **31.10.**, Reformationstag; **7.11.**, 8:00, Andacht, 3.-6.Kl., Johanneskirche, verbindliche Festlegung Thema 5. PK an OS-Koordinator Herrn Klein; **10.11.**, Kurse zur Messe „abi-einstieg-Messe“; **11.11.**, Martinstag; **13.11.**, 14:40, 8. Std. Sitzung der Prüfungskommission MSA; 14.11., MUN „BERMUN Konferenz“ (bis 17.11.); **14.11.**

voraussichtlicher Fahrradchecktag ; **15.11.**, 14:00, Klassenkonferenzen 4a/b, 5a/m, 6a und 7a; **20.11.**, 16:00-19:00, Elternsprechtag (allgemeiner Unterrichtsschluss um 13:30); **21.11.**, Buß- und Betttag, 8:00, Andacht zum Buß- und Betttag für Kl. 1-6 (Q1), Blauer Saal, danach Hortbetreuung, 10:00, Andacht zum Buß- und Betttag für Kl. 7-12, (Q1 LK RE), Blauer Saal; **27.11.**, bis 13:00, Noteneintragung Oberstufe Q3; **29.11.**, Studientag mit 2. Gesamtkonferenz, anschließend Adventsfeier Kollegium, Zeugnisse Oberstufe Q3 an SL, Abgabe der Klassenbücher und Kurshefte an SL bzw. Koordinatoren, bis 10:00, Zeugnisse Kursphase an SL; **30.11.**, Wandertag, Kl. 1-10, Klausuren Q1, Zeugnisausgabe Q3; **3.12.**, verbindliche Festlegung des 4. Prüfungsfaches durch Schüler/innen, Einreichen der Abiturunterlagen (Vordr. 1 und 2) durch Schüler/innen Q3; **5.12.**, 8:00, Andacht, 3.-6. Kl., Johanneskirche, 18:00, lebendiger Adventskalender (Kl. 8a/8m); **11.12.**, 19:30, 2. Schulkonferenz, K3

**Save the date: Studientag des Kollegiums am 29.11.2018, unterrichtsfrei für Kl. 1-12**

## FERIENTERMINE 18/19

Weihnachtsferien: 22.12.2018-05.01.2019  
Hortschließung: 22.12.2018-05.01.2019  
Winterferien: 04.02.2019-09.02.2019  
Osterferien: 15.04.2019-26.04.2019  
Pfingstferien: 11.06.2019-11.06.2019  
Sommerferien: 20.06.2019-02.08.2019

